



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**DFG Projekt Die Grenzboten**

**Die Grenzboten**

**Berlin u.a., 1841 - 1922**

Bücherschau : Schöne Literatur

**urn:nbn:de:gbv:46:1-908**

## Bücherchau

### Schöne Literatur

**Edgar Rice Burroughs**, Tarzan of the Apes. „Tauchnitz Edition Collection of British and American Authors Vol. 4554.“ Bernhard Tauchnitz, Leipzig 1921. Geh. M. 7.50, geb. M. 12.50, in Leinen geb. M. 15.—.

Die Geschichte eines in afrikanischer Wildnis aufwachsenden Engländers, natürlich eines Lords, der als einjähriges Kind von einer anthropoiden Affin aufgenommen wird, nur die Affensprache kennt, bis er in der Hütte seiner toten Eltern aus Bilderbüchern die englische Sprache, gedruckt, lesen und schreiben lernt, ein Wunder von Intelligenz, ritterlicher Großmut usw., wie sich das bei einem Lord von selbst versteht, übrigens amüßant zu lesen, trotzdem die psychologischen Voraussetzungen, auf denen sich der Roman erbaut, sehr wenig glaubwürdig erscheinen.

**Edgar Rice Burroughs**, The Return of Tarzan. „Tauchnitz Edition Collection of British and American Authors Vol. 4556.“ Leipzig 1921. Bernhard Tauchnitz. Geh. M. 7.50, geb. M. 12.50, in Leinen M. 15.—.

Der junge unter Affen aufgewachsene Lord kehrt aus der Zivilisation enttäuscht nach Afrika zurück, da er die Geliebte an einen anderen Mann gefesselt glaubt, übersteht die mörderische Verfolgung eines ihn hassenden Nussen, wird erst Führer eines schwarzen Stammes, dann seiner „Jugendfreunde“, der anthropoiden Affen, die in gewisser Weise humaner sind als die Menschen, findet seine Geliebte schiffbrüchig, unvermählt, und kehrt als anerkannter Lord, in tadellosen weißen Planell gekleidet, zurück. Auch dies Buch ist geeignet, ein paar Mußestunden heiter auszufüllen.

**Honoré Balzac**, Die tödlichen Wünsche. (La peau de Chagrin), Roman. Sinsbad-

Bücher. Phantastische und abenteuerliche Romane. München 1921. Drei Masken Verlag.

Gute, von A. Woelfle stilvoll illustrierte Überlegung des berühmten Phantasieromans.

**E. T. A. Hoffmann**, W. S. Nihil, Matthäus Gerster, Josef Friedrich Perkonig, Eduard Mörike, Um Haydn und Mozart, Novellen. Stuttgart 1921. Strecker u. Schröder. Geh. M. 12.—, geb. M. 18.—.

Es war ein anheimelnder Gedanke, mit den beiden Modernen Perkonig und Gerster den ewig jungen Altmeister Mörike und Hoffmann, dazu den altfränkisch gebiegegen Nihil zu vereinigen, um mit diesem Novellenquintett die berückende Mozartzeit vor uns hinzuzaubern.

**Ludwig Finckh**, Ahnenbüchlein, erstes bis fünftes Taufend. Stuttgart 1921. Strecker u. Schröder.

Der warnherzige schwäbische Dichter, der vielen, auch gerade Norddeutschen, ein treuer Freund geworden ist, schweift in seiner sinnlicher-heitern Weise hier von den eigenen Ahnen zu den eigenen Kindern.

**Hermann Wette**, Krauskopf, Roman. Rich. Herms Verlag, Hamburg 87. Gebunden M. 30.—, geb. M. 18.—.

Einer der schönsten und edelsten deutschen Erziehungsromane, zwei Jahre nach dem Tode seines Erlebers und Gestalters in von ihm selbst noch verkürzter Fassung letzter Hand.

**Wilhelm Schäfer**, Rheinische Novellen. Mit Selbstbildnis. Neclam, Leipzig. Geh. M. 1.50, in Pappbd. M. 2.10.

Erfreulich ist es, daß die Universalbibliothek hier einem der ersten Erzähler der Gegenwart das Wort gibt. Schäfer zeigt sich in diesen kurzen, geschliffenen Dichtungen als Meister der epischen Anekdote.

Der Merker

Verantwortlicher Schriftleiter: Helmut Franke in Berlin

Schriftleitung und Verlag: Berlin SW 11, Tempelhofer Ufer 85 a. Fernruf: Lügow 6510.  
Verlag: R. F. Koehler, Abteilung Grenzboten, Berlin.

Druck: „Der Reichsbote“ G. m. b. H. in Berlin SW 11, Dessauer Straße 86/87

Mitteilung von Manuskripten erfolgt nur gegen beigelegtes Rückporto.

Nachdruck sämtlicher Aufsätze ist nur mit ausdrücklicher Erlaubnis des Verlages gestattet.